

**Zeitschrift:** Gazette / Oldtimer Club Saurer  
**Herausgeber:** Oldtimer Club Saurer  
**Band:** - (2020)  
**Heft:** 116  
  
**Rubrik:** Noch ein "Ziischtig-Club"?

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

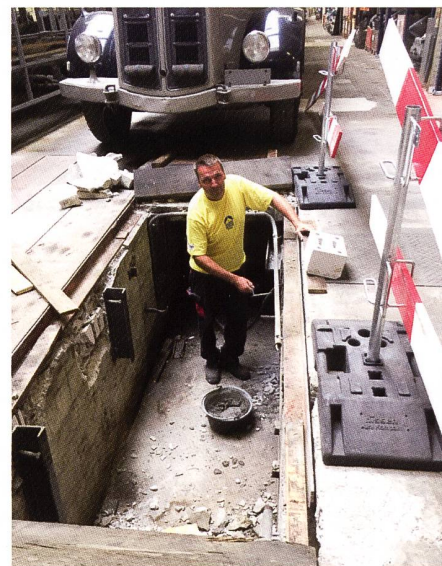
# Noch ein «Ziischtig-Club»?

Text und Bilder: Ruedi Baer

Nein, keine Konkurrenz zum etablierten Ziischtig-Club, der Woche für Woche am Dienstag-Vormittag in der Museums-Werkstatt tüchtig arbeitet. Der Name dieser «anderen» Gruppe ist nicht so festgelegt, er hat sich einfach ergeben, weil auch diese Gruppe am Dienstag arbeitet, allerdings nach Feierabend. Es ist also eigentlich ein «Ziischtig-Abig-Club». Es handelt sich um die Gruppe, welche im DEPOT für Unterhalt und Service an den dort eingestellten Fahrzeugen und für die tipp-toppe Ordnung im DEPOT zuständig ist. Das Team wird von Cornel Suhner geleitet, dem langjährigen Vorstandsmitglied, Aktuar, Saurer-Kenner, Saurer-Eigner, Postauto-Chauffeur usw. Seinen Stellvertreter, Oliver Geser, und Cornel traf ich an, als ich letzthin ein kleines Portrait von ein paar Mitgliedern des Teams machen wollte. Ich störte die Beiden bei der Arbeit. Sie waren tüchtig am Werken, aber nicht an einem Fahrzeug.

Cornel traf ich in luftiger Höhe, er kletterte im Ersatzteillager herum, weil er eine elektrische Verbindung suchte. Und Oliver in der Grube? «Am Muure», meinte er auf die Frage, was er da unten mache. Maurer ist Olivers angestammter, gelernter Beruf. So ist das natürlich der richtige Mann, um ein paar «faule Stellen» und damals beim DEPOT-Bezug nicht richtig ausgeführte Schwachstellen zu beheben.

Oliver hatte Zeit für ein paar Fragen zur Person: Oliver arbeitet im Strassenunterhalt des Kt. TG, hat Jahrgang 1975, und er arbeitet bei uns im Team, weil er grosse Freude hat, mal etwas anderes zu tun als Strassen zu unterhalten. Oliver und Cornel sind ein eingespieltes Team. Beide lernen voneinander und können manchen Trick und Tipp aus ihrer angestammten Berufswelt austauschen. Oliver ist Inhaber der C-Ausweise. Sein Lieblingsfahrzeug ist der Berna 5VF, der



*Oliver in der Grube, am fachgemässen Flickern der Stützmauern.*

«Grüne». Dieser ist gut zu fahren, und er stellt etwas dar. Und ja, er möchte auch lernen, mit den richtig alten Saurern herumzukutschieren. Sein Fernziel ist, auch den D- also den Carführerschein zu machen. Mit einem Postauto unterwegs zu sein, das wäre das «Grösste».



*Die zwei Leiter der Arbeitsgruppe, Cornel Suhner und Oliver Geser*

Nach Oliver konnte ich auch Cornel, der in der Zwischenzeit vom Gestell herunter geklettert war, befragen. Cornel kennen «alle» im OCS. Er ist schon seit vielen Jahren dabei. Gemäss Mitglieder-Verzeichnis ist er 1990 eingetreten. Immer aktiv als Mechaniker, als Chauffeur und im Vorstand als Aktuar. Er hat penible Ordnung im Vereinsarchiv, dafür verdient er eigentlich einen Orden. Als Mechaniker ist er bei uns ein Multitalent und fürchtet keine noch so schwierige Aufgabe. Beruflich ist er Bereichsleiter Kran und Transport bei Alder AG in Untereggen/Heiden. Wer also zuhause mal





Was macht Cornel da im Lagergestell?

einen richtig schweren -zig Tonnen-Kran braucht, ist bei Cornel an der richtigen Adresse! Cornel ist schon mit Lastwagen aufgewachsen, war immer an Saurern interessiert. Deshalb auch die Lehre bei Saurer als Lastwagen-Mechaniker. Dann fuhr er bei Emil Egger einen Anhängerzug. Er ist stolzer Inhaber sämtlicher Führerschein-Kategorien (ausser Panzer resp. Kettenfahrzeuge). Ich kann mich gut erinnern: wir machten etwa zur gleichen Zeit den D-Schein. Sein Lieblingsfahrzeug ist der Tankwagen Baumann, unser riesiger 4-Achser. Das kann ich gut nachvollziehen. Der Vierachser gibt ein ganz spezielles Fahrgefühl mit seinen beiden gelenkten Vorderachsen.

Sein nächstes Zukunftsprojekt ist die fachgemässe Restauration vom «Fülle-mann», dem sehr speziellen Baustellenfahrzeug der letzten Generation. Und sein Traum ist die Wiederherstellung des



«Gib mir gschwind der 24er-Schlüssel»; Hand in Hand wird gearbeitet am Feuerwehr-«Jeep».

«Glänki». Einen Zwölfzylinder-Motor wieder zum Leben zu erwecken, das ist dann wohl eine der grösseren Herausforderungen in unserer Club- und Museumsgeschichte.

Dieses Portrait ist etwas schmal geraten. «Seid Ihr nur zu zweit in diesem Team?» – «Nein, natürlich nicht, es gehören ein paar weitere berufstätige Aktive dazu». Und hier liegt auch die besondere Herausforderung dieser Gruppe.

Wenn man im Beruf aktiv ist, zum Beispiel als Lastwagen-Chauffeur, dann hat man halt nicht immer am gleichen Tag und zur gleichen Zeit Feierabend. Und so kommt es, dass man manchmal nur zu zweit arbeitet.

Cornel schliesst das Interview mit einem Aufruf: **«Kollegen, kommt in unsere Arbeitsgruppe! Es macht Spass, man kann etwas lernen, man kann miteinander die Arbeit einteilen, es ist interessant, und man darf immer an einem «Saurer» herumchlüttere. Melde Dich bei mir oder bei Ruedi Baer oder sonst bei einem Aktiven, den Du kennst. Du kannst auch einfach mal ineluege, etwas Schnuppern, dann aber rechtzeitig ein Mail schicken, um sicher zu sein, dass wir am fraglichen Tag auch tatsächlich vor Ort sind.»**

**Mail: [c.suhner@bluewin.ch](mailto:c.suhner@bluewin.ch)**